



Ringvorlesung Ernährungssouveränität

Do: 19:00 – 20:45 Uhr, HS 3 SOWI, Universitätsstraße 15

- 11.10. **Ernährungssouveränität. Was ist das und warum ist es wichtig?**
Franziskus Forster, Österreichische Bergbauernvereinigung (ÖBV-Via Campesina AT)
- 18.10. **Die Industrialisierung des Agrarsystems. Henne und Ei**
Markus Schermer, Universität Innsbruck
- 25.10. **Stadt und Ernährung: Die Rolle der Raumplanung**
Philipp Stierand, Raumplaner, Blogger "Speiseräume"
- 08.11. **Hunger vor und nach Malthus. Eine kleine Globalgeschichte der Organisation von Ernährung.** Andreas Exenberger, Universität Innsbruck
- 15.11. **Produktionssysteme und Anbaumethoden für ernährungssouveräne Lebensmittelproduktion.** Christian Vogl, Universität für Bodenkunde Wien
- 22.11. **Filmdiskussion: "Das Wunder von Mals" von A. Schiebel (19:00 Uhr - 21:30 Uhr)**
Suzanne Kapelari mit weiteren Expert*innen der Universität Innsbruck
- 29.11. **Lebensmittel-punkte. Regionalität zwischen Ernährungssouveränität und Regionalchauvinismus.** Ulrich Ermann, Universität Graz
- 06.12. **Solidarisch organisierte Agroforstwirtschaft. Ein Beispiel aus dem brasilianischen Amazonasgebiet.** Martin Coy und Studierende, Universität Innsbruck
- 13.12. **Chancen und Grenzen der Ernährungssouveränität. Reflektion zum Ende der Lehrveranstaltung.** Ute Ammering und Markus Schermer, Universität Innsbruck

Die Ringvorlesung ist im Bereich generische Kompetenzen anrechenbar. Studierende verpflichten sich an zwei von vier Workshops teilzunehmen: Theater der Unterdrückten, Exkursion, Aktivierungsworkshop Ernährungssouveränität, Lernen von Projektbeispielen im Sahel mit der Caritas International